

1200 Wien, Alt-BrigitteNeu

Status: Auftrag Stufe I

Umfang: 26 Baublöcke

Ansprechpartner:

Konzept: Arch. DI Helmut Pointner

Salztorgasse 8/23

1010 Wien

e: wien@pointnerpointner.com

t: 01/512 74 24

wohnfonds_wien: DIⁱⁿ (FH) Bettina Mlineritsch

e: bettina.mlineritsch@wohnfonds.wien.at

t: 01/ 403 59 19 - 86675

Gebietsbeschreibung:

Das Gebiet nördlich des Augartens bis zur Stromstraße umfasst 24 Baublöcke. Die weiteren Gebietsgrenzen sind die Jägerstraße im Westen und die Nordwestbahnstraße angrenzend an dem Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof.

Neben klassischen gründerzeitlichen Baublöcken befinden sich einige großvolumige Gemeindebauanlagen in dem Gebiet.

Anlass für den Vorschlag als WieNeu-Gebiet

Im Koalitionsabkommen ist die Aufwertung des Gebietes angrenzend an den Nordwestbahnhof verankert. Es ist ein Teil der Sanierungsoffensive „Wie SAN Wien“ bzw. des Stadterneuerungsprogrammes WieNeu+. Dabei sollen Stadtteile klima- und zukunftsfit gemacht werden. Der öffentliche Raum soll attraktiviert und nachhaltige Mobilitätskonzepte – „Stadt der kurzen Wege“ - sollen entwickelt werden.

In Abstimmung mit der Bezirksvorstehung und der Magistratsabteilung 25 – Bereich EU und Sonderprojekte, Technische Stadterneuerung, wird das Gebiet intensiv betreut.

Zielsetzungen:

Folgende Themen und Bereiche werden im Rahmen der Gebietsbearbeitung überprüft und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet:

- Forcierung der geförderten Wohnhaussanierung in Kombination mit städtebaulichen Strukturverbesserungen, sowie Überlegungen zu einer funktionierenden Nutzungsmischung unter Berücksichtigung der bestehenden oder möglichen zukünftigen gewerblichen Nutzungen sowie Belebung der Erdgeschoßzonen.
- Erhebung der thermisch-energetischen Sanierungspotenziale, insbesondere Energieträgerwechsel („Raus aus fossilen Brennstoffen“) in Zusammenarbeit mit Wien Energie.
- Entsiegelung und Begrünungsmaßnahmen (Verbesserung des Wohnumfeldes, z.B. Gemeinschaftshofflächen, Entschärfung von urbanen Hitzeinseln, Schaffung von Versickerungsflächen, etc.)
- Anbindung der Bestandsquartiere an das Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof.
- Maßnahmen im öffentlichen Raum, Verkehrssituation.

Die Verbesserungsmöglichkeiten für Liegenschaftseigentümer durch ökologische Maßnahmen (Solarenergie, Regenwasserversickerung, Erstellung von energetischen Konzepten etc.) sind Bestandteil der Sanierungsvorschläge.

Bei den Gestaltungsvorschlägen für den öffentlichen Raum wird auf die bestehenden Konzepte der Bezirksvorstehung bzw. die bereits vorliegenden Planungen Rücksicht genommen.

Ablauf:

Gebietsvorbereitung–Kuratoriumsbeschluss: 07.06.2022

Auftrag Stufe I – Chancen und Potentiale: 26.09.2022